

Allgemeine Geschäftsbedingungen | AGB

PR & Kommunikationsberatung

Geltungsbereich

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen der PR- und Kommunikationsberaterin Melanie Schacker (nachfolgend "Beraterin" genannt) und ihren Kunden (nachfolgend "Kunde" genannt) für alle Leistungen im Bereich der PR- und Kommunikationsberatung. Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn sie von der Beraterin ausdrücklich schriftlich anerkannt wurden.

Vertragsgegenstand

Die Beraterin erbringt PR- und Kommunikationsdienstleistungen gemäß der individuellen Vereinbarung mit dem Kunden. Die genauen Leistungen und Konditionen werden in einem gesonderten Vertrag oder Angebot festgelegt.

Leistungsumfang

Der Umfang der Leistungen ergibt sich aus der individuellen Vereinbarung zwischen der Beraterin und dem Kunden. Die Beraterin verpflichtet sich, die vereinbarten Leistungen sorgfältig und professionell auszuführen. Änderungen oder Erweiterungen der Leistungen bedürfen der schriftlichen Vereinbarung beider Parteien.

Wird ein Stunden-Kontingent vereinbart, das von der Beraterin bereitgehalten, aber vom Kunden nicht genutzt wird, besteht kundenseitig kein Anspruch auf Rückvergütung oder Übertragung des Zeitkontingents auf einen anderen Vertragszeitraum.

Arbeitszeit und Arbeitsort

Zur Erbringung der vereinbarten Arbeitsleistung bestimmt die Beraterin die Gestaltung ihrer Dienstzeit sowie ihren Dienstort nach pflichtgemäßem Ermessen selbst. Sie darf nach Absprache Dritte zur Erfüllung ihrer Aufgaben hinzuziehen.

Vergütung

Die Vergütung für die Leistungen der Beraterin richtet sich nach den vereinbarten Konditionen. Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Preise der Beraterin. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern nicht die Umsatzsteuer-Befreiung gemäß Kleinunternehmer-Regelung gilt.

Aufwandsentschädigung

Der Auftraggeber erstattet der Beraterin gegen Nachweis unabhängig vom Honorar nach vorheriger Kostenfreigabe alle im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit anfallenden Aufwendungen wie Reise-, Zusatz- und Fremdkosten.

Fremdkosten unterliegen den Konditionen des Anbieters. Daher kann die Beraterin für diese Leistungen und Kosten keine Gewähr übernehmen.

Fremdrechnungen werden zuzüglich einer 10%igen Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt, es sei denn, die Kosten werden vom Auftraggeber direkt beim Drittanbieter beglichen.

Zahlungsbedingungen

Die Zahlungsbedingungen werden in der individuellen Vereinbarung festgelegt. Sofern nichts anderes vereinbart, sind Rechnungen innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar. Bei Zahlungsverzug ist die Beraterin berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 3% über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verlangen.

Urheberrecht

Die Kooperationspartner sind sich darüber einig, dass urheberrechtlich geschützte Arbeitsergebnisse dem Auftraggeber zustehen. Der Auftraggeber kann in jeder Phase der Erstellung die Herausgabe der Arbeitsergebnisse verlangen.

Mit der Erledigung und Vergütung des Auftrages geht das Nutzungsrecht an den erzielten Arbeitsergebnissen ohne urheberrechtliche Begrenzung auf den Auftraggeber über.

An dem eigenen Presseverteiler der Beraterin werden dem Auftraggeber aufgrund des Datenschutzes und aus lizenzrechtlichen Gründen keine Nutzungsrechte eingeräumt.

Haftung

Die Beraterin haftet für Schäden, die auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind. Für leichte Fahrlässigkeit haftet die Beraterin nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Die Haftung ist in diesem Fall auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Haftung für entgangenen Gewinn, Folgeschäden oder mittelbare Schäden ist ausgeschlossen.

Verschwiegenheitspflicht

Die Beraterin verpflichtet sich, mit Inkrafttreten des Arbeitsauftrags über alle ihr bei ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen internen personen- und sachbezogenen Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse des Auftraggebers Stillschweigen zu bewahren sowie zur strikten Geheimhaltung sämtlicher Informationen und Daten, die ihr im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Kunden zur Kenntnis gelangen. Diese Verpflichtung gilt auch über das Ende der Zusammenarbeit hinaus.

Die Verschwiegenheitspflicht betrifft nicht die im Rahmen der PR-Arbeit zur Veröffentlichung freigegebenen Informationen.

Darüber hinaus verpflichtet sich die PR-Beraterin, die ihr zum Zwecke der Beratertätigkeit überlassenen Geschäftsunterlagen sorgfältig zu verwahren, gegen Einsichtnahme Außenstehender zu schützen und ggf. nach Aufforderung an den Auftraggeber zurückzureichen. Der PR-Beraterin steht an diesen Unterlagen kein Zurückbehaltungsrecht zu.

Vertragsdauer und Kündigung

Die Vertragsdauer ergibt sich aus der individuellen Vereinbarung. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, kann der Vertrag von beiden Parteien mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich gekündigt werden.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt eine wirksame und durchführbare Bestimmung, die dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen dem Dienstleister und dem Kunden gilt österreichisches Recht. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist der Sitz des Dienstleisters, sofern keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen.

Training & Coaching

Geltungsbereich

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Trainer/Coach Melanie Schacker (nachfolgend "Dienstleister" genannt) und ihren Kunden (nachfolgend "Kunde" genannt) für alle Leistungen im Bereich Training und Coaching. Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn sie vom Dienstleister ausdrücklich schriftlich anerkannt wurden.

Vertragsgegenstand

Der Dienstleister erbringt Training- und Coaching-Dienstleistungen gemäß der individuellen Vereinbarung mit dem Kunden. Die genauen Leistungen und Konditionen werden in einem gesonderten Vertrag oder Angebot festgelegt.

Leistungsumfang

Der Umfang der Leistungen ergibt sich aus der individuellen Vereinbarung zwischen dem Dienstleister und dem Kunden. Der Dienstleister verpflichtet sich, die vereinbarten Leistungen sorgfältig und professionell auszuführen. Änderungen oder Erweiterungen der Leistungen bedürfen der schriftlichen Vereinbarung beider Parteien.

Vergütung

Die Vergütung für die Leistungen des Dienstleisters richtet sich nach den vereinbarten Konditionen. Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Preise des Dienstleisters. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern keine Umsatzsteuer-Befreiung gemäß Kleinunternehmer-Regelung zur Anwendung kommt.

Zahlungsbedingungen

Die Zahlungsbedingungen werden in der individuellen Vereinbarung festgelegt. Sofern nichts anderes vereinbart, sind Vorauszahlungs-Rechnungen bis 10 Tage vor dem Training/Coaching fällig und End-Rechnungen innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar. Bei Zahlungsverzug ist der Dienstleister berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 3% über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verlangen.

Haftung

Der Dienstleister haftet für Schäden, die auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Dienstleister nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Die Haftung ist in diesem Fall auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Haftung für entgangenen Gewinn, Folgeschäden oder mittelbare Schäden ist ausgeschlossen.

Die Haftung des Dienstleisters während An-/Abreise und während des Trainings / Workshops / Seminars / Coachings für Verletzungen oder körperliche Beeinträchtigungen, die nicht auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Dienstleisters zurückzuführen sind, ist ausgeschlossen ebenso wie die Haftung für Garderobe und persönliche Gegenstände.

Geheimhaltung

Der Dienstleister verpflichtet sich zur strikten Geheimhaltung sämtlicher Informationen und Daten, die ihm im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Kunden zur Kenntnis gelangen. Diese Verpflichtung gilt auch über das Ende der Zusammenarbeit hinaus.

Vertragsdauer und Kündigung

Die Vertragsdauer ergibt sich aus der individuellen Vereinbarung.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt eine wirksame und durchführbare Bestimmung, die dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen dem Dienstleister und dem Kunden gilt österreichisches Recht. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist der Sitz des Dienstleisters, sofern keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen.

Stand: 1. August 2023